



## Château Léoville-Las Cases 2019

Der Léoville Las Cases zeigt eine strahlende Frucht mit intensiven Aromen, eine tolle Frische, sehr schmackhafte und lange Tannine, die für seine aussergewöhnliche Lagerfähigkeit verantwortlich sind.

|                 |   |
|-----------------|---|
| Produzent       | Château Léoville Las Cases                    |
| Kategorie       | Rotwein                                       |
| Land            | Frankreich                                    |
| Region          | Bordeaux                                      |
| Subregion       | St. Julien                                    |
| Klassifizierung | AC  |
| Jahrgang        | 2019  |
| Flaschengrösse  | 75 cl   |
| Alkohol         | 14.0 %  |
| Traubensorten   | Cabernet Sauvignon, Merlot,<br>Cabernet Franc |
| Allergie-Infos  | enthält Sulfite                               |
| Artikelnummer   | 251169  |



### Vinifikation

Ausbau in 80% neuen französischen Eichenfässern.

### Terroir

Der Wein wächst überwiegend auf kiesig-sandigem und kiesig-lehmigem Untergrund. Ebenso trifft man auch auf mehr oder weniger tiefe und kompakte Tonböden, manchmal sogar an der Oberfläche. Die Nähe zur Gironde ist verantwortlich für diese grosse Vielfalt der Böden. Ausserdem erzeugt der Fluss ein ganz spezifisches Mikroklima, das eine sehr gute Reife der Trauben ermöglicht.

### Geschichte

Die Domaine de Léoville, eines der ältesten Weingüter des Médoc, gehörte den wohlhabendsten und einflussreichsten französischen Adelsfamilien und gelangte schliesslich an die Familie Las Cases. Als Folge der Französischen Revolution (Enteignung der Güter von Emigranten, Einführung der egalitären Teilung) wurde das Weingut zwischen 1826 und 1840 aufgeteilt. Das heutige Terroir des Grand Vin ist also das historische Herz des ursprünglichen Terroirs, und zwar seit dem 17. Jahrhundert. Das Tor, das Wahrzeichen des Weinguts, öffnet sich zu einem ca. 55 ha grossen Clos, der von einer Steinmauer, die sein Terroir abgrenzt und sich von der Ortschaft Saint-Julien bis zum Château Latour erstreckt.

